

VeedelsPost

3 | September | 2022

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Für diese Ausgabe der VeedelsPost war ein Artikel über die steigenden Gaspreise und Energiesparmaßnahmen geplant, doch der Umfang dieses Themas veranlasst uns, eigens hierzu eine Sonderausgabe zu verfassen, welche Sie schon bald in Ihren Briefkästen finden werden.

Vor 7 Jahren wurde die Willkommensinitiative für Geflüchtete von einigen unserer Mitglieder ins Leben gerufen. Aus aktuellem Anlass informieren wir Sie darüber, dass es sie noch immer gibt und sie jetzt auch wieder sehr aktiv ist. Wer z.B. bei der Ausstattung von Wohnungen oder bei Behördengängen

u.ä. helfen kann und möchte, ist eingeladen eine kurze Mail an willkommen@die-ehrenfelder.de zu senden, um sich in den Verteiler für Hilfsanfragen aufnehmen zu lassen.

Sie erfahren in dieser Ausgabe, wie es mit dem Haussperling in der Gottfried-Daniels-Straße weitergeht. Außerdem stellt sich unsere neue Mitarbeiterin Frau Rindermann vor und wir informieren Sie über die Vertreterversammlung 2022.

Spannendes gibt es aus der Bezirksvertretung zu berichten: Einige Straßen unseres Bestandes erhalten Informa-

tionstafeln, die auf den historischen Ursprung hinweisen. Sobald diese installiert sind, lohnt sich sicher ein Spaziergang durchs Veedel.

Ich wünsche Ihnen auch in diesen unruhigen Zeiten einen angenehmen Herbst.

Herzlichst,




Ihr Werner Nußbaum



ALLE KÖNNEN HELFEN!

Im Zuge der ersten großen Welle mit Flüchtlingen, die vorwiegend aus dem Nahen Osten kamen, startete DIE EHRENFELDER mit ihrem Flüchtlingsprojekt.

Neben der Vergabe von genossenschaftlichem Wohnraum, haben viele Mitglieder dafür sorgen können, dass fehlende Sachen und Einrichtungsgegenstände schnell organisiert werden konnten. Ebenso haben sich für alle Flüchtlinge Patenschaften gefunden, die sich intensiver um die Neugenossen*innen gekümmert haben.

Dafür nochmal herzlichen Dank. 

Nun erleben wir leider erneut eine Flüchtlingswelle. Diesmal kommen Menschen, die vor den Schrecken und Grausamkeiten des Krieges in der Ukraine fliehen. Auch wenn die ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland schon viel besser vernetzt sind als es damals der Fall war, fehlt es natürlich an einigen Dingen für die Wohnungseinrichtungen oder Sachen für den täglichen Bedarf. Daher ist auch immer mal wieder unsere Unterstützung gefragt.

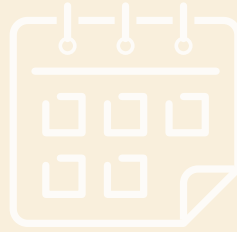


Alle Mitglieder, die helfen und weitere Infos haben möchten, können sich unter der E-Mailadresse willkommen@die-ehrenfelder.de melden. Unser ehrenamtlicher Koordinator des Flüchtlingsprojekts, Herr Thomas Strauch, beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen.

TERMINE

NACHBARSCHAFTSHAUS

0221 – 16 85 74 59
ANSGARSTRASSE 5



● MONTAG – 5. SEPTEMBER

17:45–18:45 Uhr

Qigong | Es erwartet Sie eine Kombination aus fließenden Bewegungen, Ruhe und bewusstem Atmen. Der Körper wird geschmeidig und kraftvoll bewegt, Muskeln werden aufgebaut und Sehnen gestärkt. Der Präventionskurs (10 Termine) wird von den Krankenkassen bezuschusst.

Anmeldung unter: 0221-16 84 79 48

● MITTWOCH – 14. SEPTEMBER

19:30–21:00 Uhr

Literaturgruppe I. | In der Themenreihe „Frauen, die die Welt verändern“ wird sich in diesem Monat über das Buch „Von den Kriegen. Briefe an Freunde“ von Carolin Emcke ausgetauscht.

● MONTAG – 26. SEPTEMBER

14:00–16:15 Uhr

Literaturgruppe III. | Besprochen wird „Offene See“ von Ben Myers. Der Roman handelt von Robert, einem sechzehnjährigen Jungen, der kurz nach dem zweiten Weltkrieg seine Heimat, ein beengendes, armes Bergarbeiterdorf, verlässt. Seine Ziele sind: Freiheit und das Meer.

● MITTWOCH – 12. OKTOBER

09:44 Uhr am Bf Ehrenfeld

Ausflug – Adenauer-Haus Rhöndorf
Das malerisch gelegene Einfamilienhaus unterhalb der Drachenfels-Ruine mit seinem imposanten Garten, dokumentieren Leben und Wirken des Staatsmannes, Kölns einst jüngstem Oberbürgermeister. Anmeldung bis zum 5. Oktober erforderlich!

Probleme mit dem Smartphone? Digitalpaten bieten Unterstützung!

Sie brauchen Unterstützung beim Einrichten Ihres neuen Smartphones, benötigen Hilfe bei der Instal-

lation von Apps, bei der Fehlerbehebung oder generelle Hilfe bei der Nutzung Ihrer mobilen Geräte wie Smartphone (Android) oder Tablet? Digitalpaten*innen widmen sich im Eins-zu-Eins Kontakt Ihren Fragen. Melden Sie sich!

Herbstzeit – Wanderzeit!

Sie wollen regelmäßig Wandern und gleichzeitig Köln und Umgebung besser kennenlernen?

Ideal geeignet dafür sind, der 170 km lange Kölnpfad und der Rundweg „Mein Grüngürtel“ der 63 Kilometer durch Wald, Wiesen und Bebauung führt. Je nach Kondition lassen sich die einzelnen Etappen abkürzen und ÖPNV Haltestellen erreichen. Interesse geweckt?

+ OSSENDORFER GARTENHÖFE +

Ossendorfer Gartenhöfe – Gemeinschaftsraum, Peter-Franzen-Str. 13

● SAMSTAG – 8. OKTOBER

15:00–18:00 Uhr

„Die Brotgenossen“ | Die Brotgenossen ist ein Treff für all diejenigen, die ihr eigenes Brot oder Brötchen im heimischen Ofen backen wollen. Wir tauschen Rezepte aus, gehen den Geheimnissen des Sauerteiges auf den „Ofengrund“ und werden unsere ersten selbst gebackenen Brötchen verköstigen. Wenn ihr euch als Hobbybäcker ausprobieren wollt, auch ohne die Ausstattung einer Backstube, meldet euch bis zum 30. September unter folgender Adresse an: jo.tenhoevel@gmail.com

Weitere Infos finden Sie unter:

www.nachbarschaftshaus.koeln

Sofern keine Telefon-Nr. angegeben ist, gibt es nähere Informationen unter: 0221 – 16 85 74 59

WOHNCAFÉ NEBENAN

0221 – 92 16 19 14

VASTERSSTRASSE 2

REGELMÄSSIGE TERMINE

● MONTAG – FREITAG | 12:30 Uhr

Gemeinsames Mittagessen (Kostenbeitrag 7,00 €) Wir freuen uns auch auf Hilfe beim Kochen – bitte sprechen Sie uns an.

● DIENSTAGS | 15:00–16:30 Uhr

Treff zum Spielen, Erzählen u.v.m.

Sie wünschen sich neue Kontakte? Kommen Sie vorbei und machen Sie mit!

● DONNERSTAG – 22. SEPTEMBER, 27. OKTOBER UND 24. NOVEMBER |

10:00–11:30 Uhr

Offener Treff für Senior*innen mit Frau Tillmann vom Seniorennetzwerk Neuenfeld. Sie haben Spaß daran, mit anderen Ihr Leben aktiv zu gestalten? Kommen Sie vorbei, wir sind offen für Ihre Ideen!

KUNST & KULTUR

● FREITAG – 16. SEPTEMBER | 19 Uhr

Trude Heer Konzert – ein musikalischer Abend mit Georg Nolden (Gesang) und Johanna Otten (Klavier). Wir erinnern uns mit lauten und leisen Tönen an die beliebte kölsche Schauspielerin.

● FREITAG – 21. OKTOBER | 19 Uhr

Französischer Abend mit Stefan Kuntz. Wir freuen uns auf Stücke von Brassens, Moustaki und Co.

INFOVERANSTALTUNGEN

MITTWOCH – 14. SEPTEMBER | 15 Uhr

Umgang mit Demenz – was tun, wenn Angehörige demenz werden? Ihre Fragen beantwortet Frau Kos, Leiterin der Tagespflege in Ehrenfeld.

MITTWOCH – 16. NOVEMBER | 15 Uhr

Vorsorge im Alter – wie kann ich vorsorgen, dass meine Wünsche auch dann berücksichtigt werden, wenn ich selber nichts mehr entscheiden kann? Ihre Fragen beantwortet Frau Schmitz (gesetzliche Betreuerin).

Weitere Infos finden Sie unter:

www.wohncafe-nebenan.de

73. ORDENTLICHE VERTRETER-VERSAMMLUNG 2022



Am 22.06.2022 fand die Vertreterversammlung Pandemie bedingt erneut im VENTANA in Sülz statt.

Die Vertreter*innen fassten die satzungsmäßig erforderlichen Beschlüsse und entlasteten Vorstand sowie Aufsichtsrat.

Turnusgemäß schieden die Aufsichtsratsmitglieder Joachim Hochdörfer, Bernd Johnen und Michael Kwiatkowski aus. Alle drei stellten sich zur Wiederwahl und wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Wir gratulieren den Herren zu einer

weiteren dreijährigen Amtszeit. Vielen Dank an alle anwesenden Vertreter*innen.

In 2023 werden wir versuchen, die Versammlung wie in den Vorperiodezeiten wieder im Veedel stattfinden zu lassen.

FORTSETZUNG „ARTENSCHUTZ UND SANIERUNG – GEHT DAS?“

Im Frühjahr informierten wir das erste Mal über die Spatzen in der Gottfried-Daniels-Straße und haben Ihnen versprochen, zu berichten, wie es für diese im Laufe der Baumaßnahme weiter geht.

Die Dächer des ersten Bauabschnitts sind zwischenzeitlich saniert und der Maler hat mit dem Anstrich der straßenseitigen Fassade begonnen.

Und der Spatz? Der tobt und zetert immer noch in den anderen beiden geplanten Bauabschnitten und fühlt sich dort pudelwohl. Die Arbeiten im oberen Drittel der Gottfried-Daniels-Straße haben ihn in seiner Lebensweise weder gestört noch beeinträchtigt.

Um die Arbeiten auf den Dächern für Sie zu veranschaulichen, haben wir Ihnen hierzu einige Fotos beigefügt.

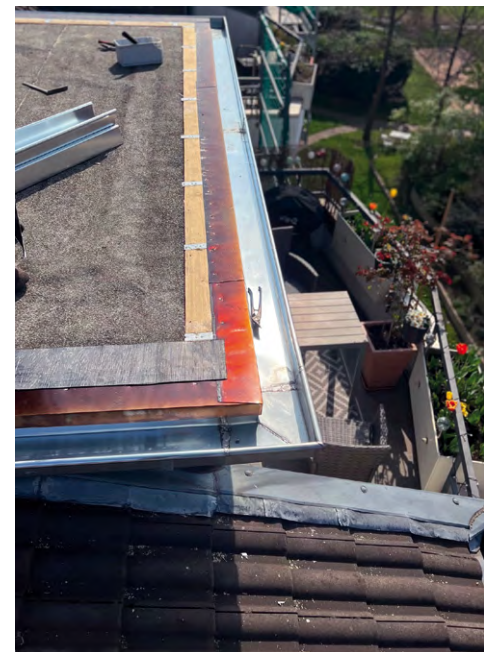
Eigentlich sollten nun die Arbeiten des nächsten Bauabschnittes beginnen,

doch da wir uns mitten im Vogelschutz befinden und die Spatzen den Lebensraum zurzeit komplett benötigen und wahrscheinlich sogar dort brüten, wäre eine Fortführung erst ab Oktober möglich.

Ein weiterer triftiger Grund hindert uns jedoch an der Fortführung der Arbeiten: Dies sind die immensen Preissteigerungen bedingt durch die Materialknappheit, welche die kalkulierten Kosten sprengen und die dringende Sanierung in diesem Jahr wirtschaftlich unmöglich machen.

Deshalb werden wir die Sanierung erst ab Frühling 2023 fortsetzen.

Erneut werden wir dann die entsprechenden Bereiche im Vorfeld der Arbeiten unter dem Aspekt des Artenschutzes untersuchen lassen. So kann der Spatz sich auch weiterhin bei uns wohl fühlen.



DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Seit dem 01.04.2022 unterstützt uns unsere neue Mitarbeiterin Julia Rindermann im Bereich Mietenbuchhaltung. Ihre Ausbildung zur Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft hat Sie im Jahr 1999 bei einer Genossenschaft (Bauverein Erftstadt eG) abgeschlossen und nach unterschiedlichen beruflichen Stationen zu-

letzt 9 Jahre bei der Wohnungs-Genossenschaft Köln 1896 eG in Deutz als Mitarbeiterin im Rechnungswesen gearbeitet.

In Ihrer Freizeit ist Sie gerne in der Natur unterwegs und geht nah und fern auf Entdeckungstour.



Julia Rindermann

Tel. 0221.95 56 00-37

rindermann@die-ehrenfelder.de



NEUEHRENFELDER NORDSCHLESWIG-VIERTEL

Die Nordschleswiger Orte Apenrad (dänisch Aabenraa), Ballum (dänisch Ballum Sogn) oder Rothenkrug (dänisch Rødekro) sind vielen Bewohner*innen und Mitgliedern unserer Genossenschaft als Straßennamen in Neuehrenfeld geläufig. Warum aber wurde ein ganzes Viertel in Neuehrenfeld durchweg nach Nordschleswiger Ortschaften benannt, noch dazu in ihrer deutschen Schreibweise?

Nach dem Ersten Weltkrieg bestimmte der Versailler Vertrag u.a., dass in Schleswig eine Volksabstimmung zum weiteren Verbleib im Deutschen Reich stattfinden solle. Schleswig war seinerzeit erst gut 50 Jahre Teil Deutschlands, nachdem Preußen es im Deutsch-dänischen Krieg 1867 erobert hatte.

Während sich in der Abstimmung Südschleswig mit ca. 80 Prozent für einen Verbleib bei Deutschland entschied (u.a. mit den Inseln Sylt und Föhr sowie den Städten Flensburg und Husum) votierte die Bevölkerung in Nord-

schleswig zu 75% für eine Rückkehr nach Dänemark.

Somit wurde die bis heute bekannte Grenze zwischen Dänemark und Deutschland festgelegt. Beiderseits der Grenzen gibt es heute noch dänische bzw. deutsche Minderheiten, deren rechtliche Stellungen in einem vereinten Europa als vorbildhaft gelten.

Dies war aber nicht immer so. Im Gegenteil. Gerade in der frühen Weimarer Republik gab es starke Bestrebungen die Friedensbedingungen des Versailler Vertrages zu unterlaufen und als nichtig zu verklären. In diesem Zeitgeist ist auch die Benennung der Neuehrenfelder Straßen nach den deutschsprachigen Namen vermeintlich „verlorener“ Ortschaften im Landesteil Nordschleswig als trotziges Geste dieses Revanchismus einzuordnen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat daher anlässlich des 100. Jubiläums der Volkabstimmung am 07.09.2020 den Beschluss gefasst, die Straßenschilder

im Neuehrenfelder Nordschleswig-Viertel um Hinweistafeln zu ergänzen, die in angemessener Form die dänischen Namen der Orte sowie diesen Benennungskontext erläutern sollen.

Eine Arbeitsgruppe aus Politik und Verwaltung hat daraufhin folgenden Text erarbeitet, der von der Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 07.03.2022 beschlossen wurde:

(Beispiel Hadersleber Straße)
„Haderslev, Stadt in Nordschleswig/Syddanmark, seit 1867 preußisch, ab 1871 dt. Reich, nach Volksabstimmung 1920 Teil Dänemarks. Straßenbenennung 1923 im Zeitgeist des Revanchismus“

Die erläuternden Zusatzschilder werden voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2022 montiert und werden so dazu beitragen auch dieses Kapitel der Veedelsgeschichte für jede*n offen lesbar zu machen.

Autor: Andreas Schmitz, stellv. Amtsleiter Bezirksvertretung Ehrenfeld.

IMPRESSUM

Herausgeber: DIE EHRENFELDER
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG
Gravensteiner Straße 7, 50825 Köln
Tel.: 0221.95 56 00-0
info@die-ehrenfelder.de
www.die-ehrenfelder.de
Verantwortlich: Werner Nußbaum

Redaktion: C. Appels, W. Nußbaum
Layout: Dreimalig Werbeagentur
© Fotos: DIE EHRENFELDER, Ludolf Dahmen,
Titel Headerbild © encierro/AdobeStock
Auflage: 5.550 Exemplare
Papier: 100 % Recycled
Druck: Bösmann, Detmold
Erscheinungsweise: Vierteljährlich